

Ortsteilwerkstatt II Barbaraviertel 16.01.2024

Veranstaltungsort Caritas, Dyckhofstraße 33, 41460 Neuss

Datum und Zeit 16.01.2024, 09.00 – 11.00 Uhr

Ergebnisvermerk

Teilnehmer*innen

Ca. 20 Bürgerinnen und Bürger, die regelmäßig das Frühstücksangebot des Stadtteiltreffs nutzen
Herr Honermann, Frau Bolten, Herr Kilian, Frau Busch (Amt für Stadtplanung)
Herr Dr. Pflüger, Herr Verhülsdonk (HJPplan+)

Begrüßung und Einführung

Herr Honermann vom Planungsamt begrüßt im Namen der Stadt Neuss und erläutert die Zielsetzung des Projekts zur Gestaltung der Ortsmitte. Herr Verhülsdonk vom Büro HJPplan+ stellt die bisherigen Ergebnisse der Bearbeitung anhand einer Beamerpräsentation vor.

Ergebnisse der Diskussion

Die Teilnehmerschaft stimmt den Ergebnissen der Analyse zu und bekräftigt die Zielsetzungen zu einer Aufwertung der Ortsmitte im Barbaraviertel.

Im Stadtteil gesehene Probleme:

- Rückgang des Einzelhandels und der Versorgung, besonders durch die fehlende Barrierefreiheit der Straßenbahnhaltestelle ein Problem für ältere Bürgerinnen und Bürger
- gezielte Müllablage (Sperrmüll/ Hausmüll) auch durch Auswärtige
- Unordnung und fehlende Sauberkeit
- Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Düsseldorfer Straße
- Sehr kurze Ampelschaltung auf der Düsseldorfer Straße
- Parkdruck und zugestellte Kreuzungsbereiche

Im Stadtteil gesehene Stärken:

- Starke Hilfsbereitschaft
- Zusammenhalt unter den Bürgerinnen und Bürgern
- Gelebte Integration
- Gutes Angebot an Spielplätzen für Kinder
- Gute Altersdurchmischung

Aussagen zu den Teilräumen:

Spielplatz am TAS:

Nach Aussage der Anwesenden sind genügend Spielplätze im Quartier vorhanden, es ist eher ein Überangebot, anstelle eines weiteren Bedarfs auszumachen. Die Idee eines „Generationenparks“ wird befürwortet. Als Anregung gibt man zu verstehen, dass der Raum offen, einsehbar und in den Abendstunden gut beleuchtet sein muss. Zugleich sollte einzelnen Gruppen eine Rückzugsmöglichkeit gegeben werden (z.B. Jugendliche). Dies stellt bei der Planung eine große Herausforderung dar.

- Das vorhandene Klettergerüst wird im Sommer genutzt
- Es kommt immer wieder zu Konflikten um die Hinterlassenschaften von Hunden. Es fehlt ein gewidmeter Raum für Hundehalter.
- Die schlechte Einsehbarkeit des Platzes und fehlende Beleuchtung steigern das Unwohlbefinden besonders ab der Dämmerung
- Erfolgte Rückschnitte führten in der Vergangenheit dazu, dass Rankhilfen widerrechtlich als Kletterspielzeug genutzt wurden (Zugang zum Dach der Gewerbehalle)

Vorbereich St. Barbara:

- Ein Café oder eine öffentliche Anlaufstelle wird befürwortet
- In diesem Fall sollte auch der Zugang zur Kirche barrierefrei sein
- Eine stärkere Begrünung und mehr Aufenthaltsqualität würden den Kirchenvorbereich in seiner Attraktivität deutlich steigern
- Im Eckbereich Dyckhofstraße – Blücherstraße (derzeit „Müllkippe“) ist eine bauliche Fassung wünschenswert
- Die Aufpflasterung im Kreuzungsbereich lädt Falschparker ein

Platzraum Düsseldorfer Straße:

- Eine Planung als Drehscheibe und Treffpunkt im Quartier ist wünschenswert
- Gefordert werden neue Sitzelemente (ggf. auch überdacht)
- Die Bushaltestelle sollte durch eine visuelle Abfahrtsanzeige ergänzt werden
- Als Ausgangspunkt für Stadtteilaktivitäten soll der Platz möglichst offen gestaltet sein
- Es bedarf einer zusätzlichen Beleuchtung und weiterer Mülleimer

Ausblick

Die zusätzlich gesammelten Ideen werden zusammen mit den bisherigen Anregungen auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Die Ergebnisse der weiteren Bearbeitung werden im Rahmen einer Rückkopplungsveranstaltung im Frühjahr 2024 erneut mit den Bürgerinnen und Bürger vor Ort abgestimmt. Nach einer Vertiefung wird das Gestaltungskonzept den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

HJPplan+,

Aachen den 19.01.2024